



Wittenberg, im Juni 2008

*Ein Brief für dich ...
über Glücksmomente an
einem ausgefallenen Ort.*

Vom Turm der Wittenberger Schlosskirche aus gibt es einen weiten Blick auf die Elbwiesen und die Umgebung. Senkt man den Blick direkt nach unten, sieht man die Stadt ausgebreitet da liegen. Es ist jedes Mal aufs Neue faszinierend, wie anders die Häuser und Menschen aussehen von so hoch oben.

Dazwischen liegen 289 Stufen, steinerne und ein paar eiserne, die erst erstiegen werden wollen. Schon oft dachte ich beim Abstieg: "Diese Zwischenböden sind so schön, hier könnten wir doch mal picknicken." Meine Berliner Freundin fand die Idee auch Klasse und so war vergangene Woche der Aufstieg etwas beschwerlicher als gewöhnlich. Diesmal schleppten wir eine Decke mit und einen Korb mit leckerem Essen. Jedenfalls bis zum vorletzten Zwischenboden, für den wir uns dann entschieden - der letzte ist ohne Fenster.

Der Raum ist sogar noch schöner, als ich ihn in Erinnerung hatte: Die runden Wände bestehen aus gelben Ziegeln mit Nischen und Bögen, die Fenster sind zum Teil bunt verglast und der Boden besteht aus hellen Holzdielen.

Leseprobe von:

Schlossturm 0806 Glücksbrief © Alle Rechte bei Amrita Torosa www.glueckskunst.de